

**Ausbildungsinhalte
zum Arzt für Allgemeinmedizin**

Innere Medizin

1. Akut- und Notfallmedizin	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
1. Kenntnisse und Erfahrungen im Erkennen und Vorgehen bei akut bedrohlichen Situationen, Sofortmaßnahmen, Erstversorgung bei:			
• akuter Herzkreislaufinsuffizienz, Rhythmusstörungen, Infarkt, Aneurysmaruptur			
• allergischer Schock			
• akute gastrointestinale Blutungen			
• akute respiratorische Insuffizienz			
• Aspiration			
• Lungenembolie			
• Pneumothorax			
• Coma (diabetisch, hypoglykämisch, hepatisch, uraemisch)			
• Sepsis			
• Insult			
• Intoxikation			
• hyperthyreote Krise			
• hypertensive Krise			

• akute periphere Ischämie			
2. Erfahrungen in der Beratung von Angehörigen und Kommunikation mit Dritten in dringenden Fällen.			
3. Kenntnisse über Koordinierung der Maßnahmen des organisierten Rettungs- und Krankentransportwesens.			

2. Basismedizin	Richtzahl	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
		ja	nein	
1. Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Anamnese und Erstdiagnostik bei folgenden häufigen Erkrankungen:	100			
• Herzkreislauforgane				
• Atemwegsorgane				
• Verdauungsorgane				
• Stoffwechselstörungen				
• endokrine Störungen				
• rheumatologische Erkrankungen				
• Nieren und ableitende Harnwege				
• Blut- und blutbildende Organe				
• onkologische Erkrankungen				
2. Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten für Weiterbehandlungen:				

<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung von Behandlungskonzepten für unkomplizierte akute Erkrankungen aus dem Gebiet der Inneren Medizin 				
<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung von Behandlungskonzepten für chronische Erkrankungen aus dem Fach Innere Medizin 				
3. Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten über folgende spezielle Diagnostikverfahren:				
<ul style="list-style-type: none"> • EKG-Befundung 	30			
<ul style="list-style-type: none"> • 24-Stunden-RR-Messung 	15			
<ul style="list-style-type: none"> • Orthostaseuntersuchung 	10			
<ul style="list-style-type: none"> • Spirometrie 	15			
<ul style="list-style-type: none"> • oraler Glucosetoleranztest 				
<ul style="list-style-type: none"> • INR-Messung und Medikationsanpassung 	20			
<ul style="list-style-type: none"> • Abdomensonographie 	20			

3. Fachspezifische Medizin	Richtzahl	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
		ja	nein	
1. Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten im Umgang mit speziellen Verfahren, deren Funktion zu Hause beurteilt werden muss:				
<ul style="list-style-type: none"> • PEG-Sonde oder Gastrotube/Ernährung 				
<ul style="list-style-type: none"> • zentral venöse Zugänge 				
2. Kenntnisse über Indikation und Grenzen fachspezifischer diagnostischer Verfahren:				

• Ergometrie				
• Echokardiographie				
• elektrophysiologische Untersuchungen				
• Langzeit-EKG				
• Angiographien				
• Bronchoskopie				
• Schlaflabor				
• fachspezifische bildgebende Verfahren				
• nuklearmedizinische Untersuchungen				
• Endoskopie/Endosonographie				
• PH-Manometrie				
• Biopsien, Feinnadelpunktionen				
3. Kenntnisse über Indikation und Risiken fachspezifischer therapeutischer Verfahren:				
• interventionelle Verfahren				
• Dialyse				
• Basistherapie in der Rheumatologie				
• zytostatische Therapien				
4. Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Information und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten oder Angehörigen über fachspezifische Untersuchungen und Behandlungen:				
• Anleitung RR-Selbstmessung				

• Antikoagulation				
• Angehörigengespräche				
• Blutzuckerselbstmessung				

4. Geriatrie und Palliativmedizin	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
1. Kenntnisse und Erfahrungen über spezielle Probleme bei geriatrischen und palliativ-medizinischen Patientinnen und Patienten:			
• geriatrisches Basisassessment			
• Umgang mit Patientenverfügungen			
• Entscheidung bezüglich Therapiebeschränkung am Lebensende			
• Polypharmazie			
• Malnutrition			
• Medikation bei eingeschränkter Nierenfunktion			
• Exsikkose und Elektrolytstörungen			
• Inkontinenz			

5. Nachsorge	Richtzahl	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
		ja	nein	
1. Fertigkeiten in der Information weiterbetreuender Einrichtungen nach Untersuchung/Behandlung/Entlassung.				

2. Fertigkeiten in der Information über Nachsorgeschemata und Rehabilitation bei Patientinnen und Patienten nach fachspezifischer Behandlung.				
---	--	--	--	--